

schienen/ welche dann/ indem sie deren Sonnen-
 Strahlen ungewohnt / und also auch
 lange ehe es zum Schlagen kommen/ auffge-
 halten/ die Schilde gegen dem Sonnenschein
 vor das Gesichte gehalten / und sich an Leib-
 bern entblößet; darauff dann die Römer sie
 angegriffen/ an denen entblößeten Orten ver-
 wundet/ und eine grosse Menge theils geschla-
 gen/ theils aber gefangen genommen. Dar-
 rumb dann gute Gelegenheit bey allen Vorkom-
 men haben mit Fleiß will in acht genommen seyn/
 und ist an einem Kriegs-Obristen die wol be-
 dachte und vorsichtige Verweilung eine un-
 vergleichliche Tugend/ massen derjenige/ wel-
 cher in seinen An- und Rathschlägen sich nicht
 überrenlet/ und sich dessen/ was sich begeben
 und zutragen kan/ aussere allzu viel sicher zu
 seyn/ besorget/ hingegen aber / wann es zur
 Action kömmt muthig und hertzhaft sich
 bezeuget/ erst für einem rechtschaffenen tapf-
 fern Mann zu halten. Agathastratus, der
 Rhoder Kriegs-Obrister / als er wider des
 Königs Ptolomæi Kriegs-Schiffe bey Ephelo
 auff dem Meer seinen Handel geführet/ hat er
 sich zwar zum öfftern gestellet / als wann er
 auff den Feind treffen wolte / aber doch also
 bald sich wieder in sein Quartier und Vortheil
 begeben/ auch solches oft practiciret und ge-
 trieb

trieben/
 mehr ge-
 erwart-
 ren und
 die Ged-
 ihrer M-
 ihren S-
 Provin-
 ben/ hat
 made an-
 angegr-
 ihre Se-
 waren/
 zug ein-
 gebracht
 Ungarn
 bey ang-
 Ordnu-
 gemacht
 also die
 eingefa-
 dieselbe
 Regen
 erst mit
 solch M-
 Also si-
 lina fe-
 und B-